

sonen (oder nur für 6, wenn als Schlafstelle eingerichtet), die Wagen 1ster Classe zu 18, die 2ter Classe aber für den Transport von 24 Personen eingerichtet. Nur auf wenigen Bahnen waren dormalen Wagen 3ter Classe vorhanden, die dann höchstens bis 32 Personen fassen konnten. Die Great-Western-Bahn mit ihrer 7-füßigen Spurweite macht eine Ausnahme von jenen Zahlen, indem ihre Wagen 2ter Classe 48, wenn 6-rädrig 72, Personen fassen können, während die 1ster Classe für 32 Personen Raum haben.

Man kann annehmen, daß die Wagen 2ter Classe 140 bis 195 £ kosten, und daß für die der ersten Classe 430 £ und darüber gezahlt werden. — Auf die wenigsten Räder unbeschadet der Festigkeit die größtmögliche Anzahl von Personen zu bringen, ist das Problem für eine jede gute Wagenbau-Anstalt. Solches ist, nach des Bericht-Erstatteurs Ansicht, von Pawels Wagen-Fabrik in Achen, und durch die Leipzig-Dresdener-Bahn hinsichtlich ihrer Wagen 3ter Classe, bis dahin am besten gelöst worden, während die auf der Braunschweig-Harzburger Bahn fabricirten Wagen noch ganz besonders wegen ihrer soliden und zweckmäßigen Bauart erwähnt werden müssen.

### 19. Fahr-Tagen.

Diese sind meistens so regulirt, daß die

1. Cl. Reisender pr. engl. M. 3<sup>d</sup>, oder pr. geogr. M. c<sup>a</sup> 9 $\frac{1}{4}$  gge
  2. „ „ „ „ „ 2<sup>d</sup> „ „ „ „ „ 6 $\frac{1}{4}$  „
  3. „ „ „ „ „ 1 $\frac{1}{2}$ <sup>d</sup> „ „ „ „ „ 4 $\frac{2}{3}$  „
- zahlt, während die Schottischen Bahnen bis dahin ad 1 = 6 $\frac{1}{4}$  gge, ad 2 = 4 $\frac{1}{3}$  und ad 3 = 3 $\frac{1}{6}$  gge nehmen.

Die Stockton-Darlington- und die London-Croydon-Bahn nehmen nur 6 $\frac{1}{4}$  und 4 $\frac{2}{3}$  gge für ihre Reisenden 1ster und 2ter Classe.

Auf der London-Birmingham-Bahn brachte im Jahre 1839 ein jeder Reisender pr. geographische Meile durchschnittlich über 8 *gr* zur Casse, statt daß man auf den deutschen Bahnen schon zufrieden sein muß, wenn pr. Kopf im Mittel 27 à 28 Pf. eingenommen werden.

Jeder Passagier hat mindestens 60 Pfd. Gepäck, oder 4 Cub.-Fuß Raum für dasselbe, frei; auf der London-Birmingham- und anderen Bahnen sogar 100 Pfd.

Zur Belebung und Erleichterung des inneren Verkehrs, besonders aber der Fabriken, dienen die in den Concessions-Acten des Parlaments festgestellten Bedingungen. So besagt z. B. die hinsichtlich der North-Midland-Bahn bekannt gemachte Parlaments-Acte, daß für den Transport:

von Salz, von Dünger aller Art, und von rohem Steinmateriale zum Bessern der Chausseen, nur 1 Penny,

von Kohlen, Coßs, Backsteinen, Sand, Eisen-Erz, gegossenem und geschmiedetem Eisen, welches nicht zu Utensilien verarbeitet worden ist, *ic.* . . . 3 halbe Pence,

von Korn, Mehl, Holz, Metallen, ausgenommen Eisen, *ic.* . . . 2 Pence,

von Manufactur-Waaren *ic.* aber . . . 3 Pence

für die Tonne durch eine englische Meile gezahlt werden sollen.

Für ein Pferd oder für ein sonstiges Zug- oder Haus-thier werden pr. englische Meile 3 halbe Pence erlaubt, für jedes Kalb oder Schwein ein halber Penny, und für ein Schaaf, Lamm oder für ein sonstiges kleines Thier  $\frac{1}{4}$  Penny, 4 Pence aber für jeden Wagen, der nicht über eine Tonne wiegt.

Auf den deutschen Bahnen würde man übrigens schlecht fahren, wenn man diese Sätze ohne weiteres als Norm annähme, weil die bei uns sehr theuren guten Coßs bei manchen

Dingen einen so niedrigen Tarif durchaus nicht zulassen, während in England die hohen Personen=Gelder schon allein Alles wieder ausgleichen.

Endlich verdient hier noch angeführt zu werden, daß für die Beförderung des Briefpost=Wagenbüreaus auf z. B. der London=Birmingham=Bahn, im letzten halben Jahre 1839 der Gesellschaft £ 7391—7—0 gezahlt wurden.

## 20. Im Jahre 1840 fertige Bahnen.

Die Länge derselben wird nahe 280 bis 290 geographische Meilen betragen, und im Jahre 1841, 370 bis 380 Meilen, wofür dann die ungeheure Summe von  $404\frac{1}{2}$  Millionen Thaler verausgabt worden sein wird.

Hannover, im März 1841.

Zur leichteren Vergleichung werde hinsichtlich des Maaßes und des Gewichtes noch das Nachstehende bemerkt.

- 1 Yard = 3 Engl. Fuß =  $0^m,914\ 383\dots$  =  $3,1305$  Hannov. Fuß =  $2.91340$  Rheinl. Fuß.
- 1 Engl. Meile = 5280 Engl. Fuß =  $1609.3123$  Meter =  $5509.565$  Hannov. Fuß.
- 1 Geogr. Meile =  $22842.54$  Pariser Fuß =  $7420.16$  Meter =  $23642.1$  Rheinl. Fuß, =  $25403.2$  Hannov. Fuß, eine Hannov. Meile hält aber  $25400$  Hannov. Fuß oder  $7419.205$  Meter.
- 1 Preuß. Meile =  $24000$  Rheinl. Fuß =  $7532.48$  Meter, wenn nämlich der gesetzliche Meter  $443.296$  Pariser Linien hält.